

Billard-Club Hilden

- alles dreht sich um drei Bälle -

auch nach 75 Jahren

Die Gründer des Billard-Club Hilden

In den 30er Jahren gab es in Hilden etwa zehn Gastwirtschaften, in denen die Wirte ein Billard aufgestellt hatten. So auch im Restaurant "Zur Mühle" in der Mühlenstraße. Hier trafen sich in pünktlicher Regelmäßigkeit sechs billardbesessene Männer, um ihrem gemeinsamen Hobby nachzugehen. Das musste zwangsläufig zur Gründung eines Vereins führen, des heutigen Billard-Club Hilden 1935 e.V.

Die sechs Gründer des Clubs waren Otto Bellingen, Fritz Burbach, Heinz Dederichs, Dr. Berthold Elsässer, Hermann Schneider (Bild 1) und August Wiemer. Zum Vorsitzenden wurde Dr. Elsässer gewählt - er sollte den Verein mehr als zwei Jahrzehnte führen. Die weitere Entwicklung des Vereins wurde durch den Ausbruch des Zweiten Weltkrieges gestoppt. Die Spielgemeinschaft wurde aufgelöst, der Spielbetrieb ruhte.



Bild 1: Die Gründungsmitglieder Heinz Dederichs, Hermann Schneider, Dr. Berthold Elsässer, Otto Bellingen, Fritz Burbach (von links nach rechts)

Ein Verein auf Wanderschaft

Bei Kriegsende stieß Hans Schulz zum Hildener Billard-Club. Er wurde der erste Sportwart des Vereins von Bedeutung und baute den Spielbetrieb wieder auf, zunächst als Zwischenlösung in Gerwings Gaststätte „Rheinischer Hof“ in der Benrather Straße und ab 1948 wieder im Gründungslokal „Zur Mühle“ (Bild 2).

Inzwischen war der Verein Mitglied im Deutschen Billard-Bund geworden. Schon bald gehörte der Billard-Club Hilden zu den spielstärksten Vereinen im Bergischen Kreis und darüber hinaus. Zur Förderung des Spielbetriebs wählte der Verein 1951 die Gaststätte „Zur Postbrücke“ in der Benrather Straße, das heutige „Benrather 20“, als zweites Clublokal, weil dort zwei Billards zur Verfügung standen. Zu der Zeit trat Manfred Lochner, der damals 17jährige Sohn des Pächters Alfred Lochner, dem Verein bei. Von ihm wird noch zu berichten sein. Die „Mühle“ wurde 1953 als Clublokal aufgegeben.

Nachdem der Club eine kleine Hochburg des Billardsports geworden war, erhielt er 1952 erstmals den ehrenvollen Auftrag, die Deutsche Meisterschaft Cadre 35/2 durchzuführen. Das Turnier fand im Saal des Restaurants "Zur Altstadt" mit großem Erfolg statt. Unser damaliger Spitzenspieler Alfred Blasius - er war Deutscher Jugendmeister - erreichte in einem starken Feld einen achtbaren 4. Platz.

Die 50er Jahre waren ausgefüllt mit sportlichen Erfolgen auf Bezirks- und Landesebene. Die Nachwuchsspieler Helmut Klever und Willi Wüster wurden immer stärker. 1953 gewann Klever bei den Bergischen Meisterschaften erstmals den Titel in der 1. Klasse mit für damalige Verhältnisse hervorragenden Spielergebnissen. 1955 verließ der BC Hilden den Bergischen Billardkreis und schloss sich dem Billardkreis Düsseldorf an.

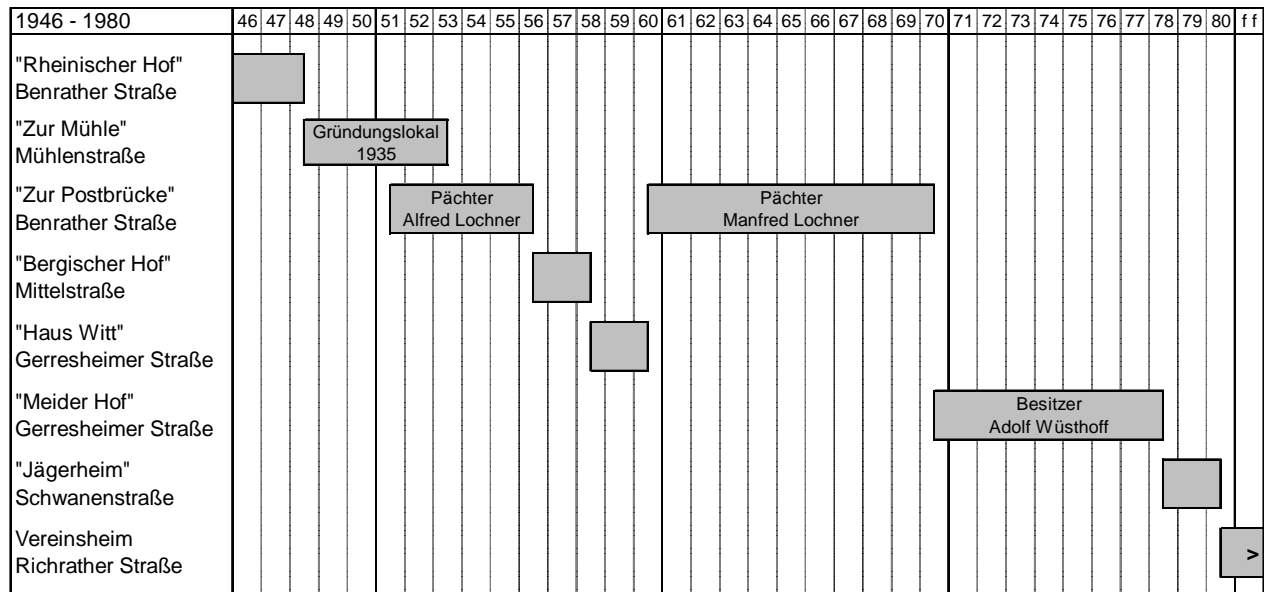


Bild 2: Spielstätten des Billard-Club Hilden seit 1946

Anfang 1956 zog der Club in die Gaststätte „Bergischer Hof“ in der Mittelstraße. Dort fehlten sowohl ein vernünftiger Raum für den Spielbetrieb als auch ein sympathisches Umfeld. Negative Auswirkungen auf das Vereinsleben blieben nicht aus, aber der Stamm des Vereins blieb zusammen, und die bewährten Spieler vertraten den Verein, vor allem bei Auswärts-Turnieren, sehr erfolgreich.

Nachdem der Wirt sich beim Vorstand mehrmals wegen zu geringen Umsatzes beklagt hatte, wurde uns der „Bergische Hof“ zum 1. März 1958 gekündigt. Mit gleichem Datum wurde das Restaurant „Haus Witt“ in der Gerresheimer Straße neues Clublokal. Auch dies war eine Übergangslösung, und man spürte Heimweh nach dem alten, bewährten Standort der „Postbrücke“. Nachdem Manfred Lochner, der Sohn des früheren Wirts, die Gaststätte übernommen hatte, erfolgte der Umzug Mitte Mai 1960. Nun standen auch wieder zwei Billards zur Verfügung.

In der Folgezeit erlebte der Club einen deutlichen Aufschwung. Für die Spielzeit 1961 konnten vier Mannschaften und 25 Spieler für Einzelmeisterschaften gemeldet werden. Ende 1961 war der Club mit 30 Mitgliedern der drittstärkste im Billardkreis Düsseldorf.

Die Gründungsmitglieder Hermann Schneider und August Wiemer wurden im Oktober 1965 bzw. im Januar 1968 zu Ehrenmitgliedern des BC Hilden ernannt. Otto Bellingen wurde Anfang 1968 mit der goldenen Clubnadel geehrt. Er verstarb Ende 1984 als letztes der sechs Gründungsmitglieder.

Der Deutsche Billard-Bund vergab für das Jahr 1968 die Ausrichtung der Deutschen Meisterschaft Cadre 35/2 erneut an den BC Hilden. Ausrichtungsort war diesmal das Kolping-Haus. Helmut Klever startete als Hildener Spieler und erreichte einen ausgezeichneten 5. Platz.

Anfang 1970 lief der Pachtvertrag unseres Clubwirts Manfred Lochner nach 10 Jahren in der „Postbrücke“ aus. Der Verein hatte Glück, von Adolf Wüsthoff in dessen Lokal „Meider Hof“ in der Gerresheimer Straße aufgenommen zu werden. Hier war der Club acht Jahre zur vollen Zufriedenheit aller Beteiligten beheimatet. Gespielt wurde auf den beiden Billards, die Manfred Lochner dem Verein geschenkt hatte. Spielbetrieb und Vereinsleben bekamen einen solchen Aufschwung, daß im Juni 1970 ein vorläufiger Aufnahmestopp verfügt werden musste.

1971 nahm die 1. Mannschaft des BC Hilden erstmals an einer Bundes-Meisterschaft in Völklingen teil und belegte den 4. Platz. 1973 vergab der Deutsche Billard-Bund zum dritten Mal eine Deutsche Meisterschaft Cadre 35/2 nach Hilden. Das Turnier fand im Saal des Gasthofes „Haus Witt“ statt. Die Mannschaft des BC Hilden belegte den 3. Platz und kam damit erstmals bei einer Bundes-Meisterschaft auf das Siegerpodest.

Für den BC Hilden wurde 1975 ein ereignisreiches Jahr. Im Mai fand die Deutsche Meisterschaft Cadre 35/2 im Vereinslokal „Meider Hof“ statt. Die 1. Mannschaft des BC Hilden wurde Deutscher Meister und errang erstmals in der Vereinsgeschichte eine Goldmedaille. Das zweite Ereignis war der erfolgreiche Abschluss eines juristischen Verfahrens, dem jahrelange Vorbereitungen vorangegangen waren; der Billard-Club Hilden wurde am 23. Juni 1975 zu einem eingetragenen Verein.

Mitte 1978 musste der Verein seinen Clubraum erneut aufgeben, da der Wirt sein Lokal verpachtet hatte und der Billardraum einem Umbau zum Opfer fiel. Der Verein bezog einen Raum im Obergeschoss der Gaststätte „Jägerheim“ in der Schwanenstraße. Es war eine Notlösung. Der Wirt hatte völlig falsche Vorstellungen bezüglich des Umsatzes mit seinen neuen Gästen.

Endlich ein eigenes Vereinsheim

Aber schon Ende 1979 gab es einen Hoffnungsschimmer in Gestalt einer Hilfe durch die Stadt Hilden, und bald war es soweit. Wir bezogen unser heutiges Vereinsheim, das uns die Stadt zur Nutzung für den Billardsport überlassen hat. Wir erhielten 1980 den ersten und 1981 den zweiten Raum, beide für die Aufstellung von je zwei kleinen bzw. großen Billards geeignet.

So bekam der Billard-Club Hilden zum ersten Mal in seiner fast 50jährigen Geschichte ein eigenes Heim, in dem ein spielstarker Verein zu Hause ist und durch seine sportlichen Leistungen seine Heimatstadt im ganzen Bundesgebiet bekannt macht.

Unter der Leitung des Bauingenieurs Werner Garstecki wurde ein Bautrupps gebildet aus Mitgliedern, die alles konnten. Es war eine Freude, zu sehen, mit welchem Fleiß und Können aus diesen Räumen ein Clubheim geschaffen wurde. Unsere nachkommenden Generationen sollen die Namen derjenigen erfahren, die daran mitwirkten: Peter und Rudolf van Dinter, Helmut Fendel, Heinz Kampmann, Manfred Lochner, Heinz Peters und Alfred Scherkamp. Wer nicht in der Lage war, tatkräftig zu helfen, hatte sich verpflichtet, einen Betrag von mindestens 100 DM zu spenden, um die für den Ausbau notwendigen Materialien zu finanzieren.

Das neue Clubheim hat dem Vereinsleben, dem Spielbetrieb und dem Interesse von außen erwartungsgemäß großen Nutzen gebracht. Einzel- und Mannschaftsmeisterschaften auf Landes- und Bundesebene wurden nun verstärkt nach Hilden vergeben. Als erstes großes Turnier im neuen Heim fand im März 1981 die Bundesmeisterschaft Cadre 52/2 statt. Es wurde in jeder Hinsicht ein großer Erfolg für unseren Verein. Die Zuschauer und die Aktiven bestätigten die optimalen Bedingungen. Hinzu kam der Sieg unseres Teilnehmers Dieter Großjung.

Nach der Anschaffung der großen Billards stieg 1982 die Mitgliederzahl von 34 auf 50 (Bild 3). Von 1980 bis 1982 erhöhte sich die Zahl der gemeldeten Mannschaften von 6 auf 9, und die Meldungen zu Einzelmeisterschaften nahmen von 51 auf 66 zu.

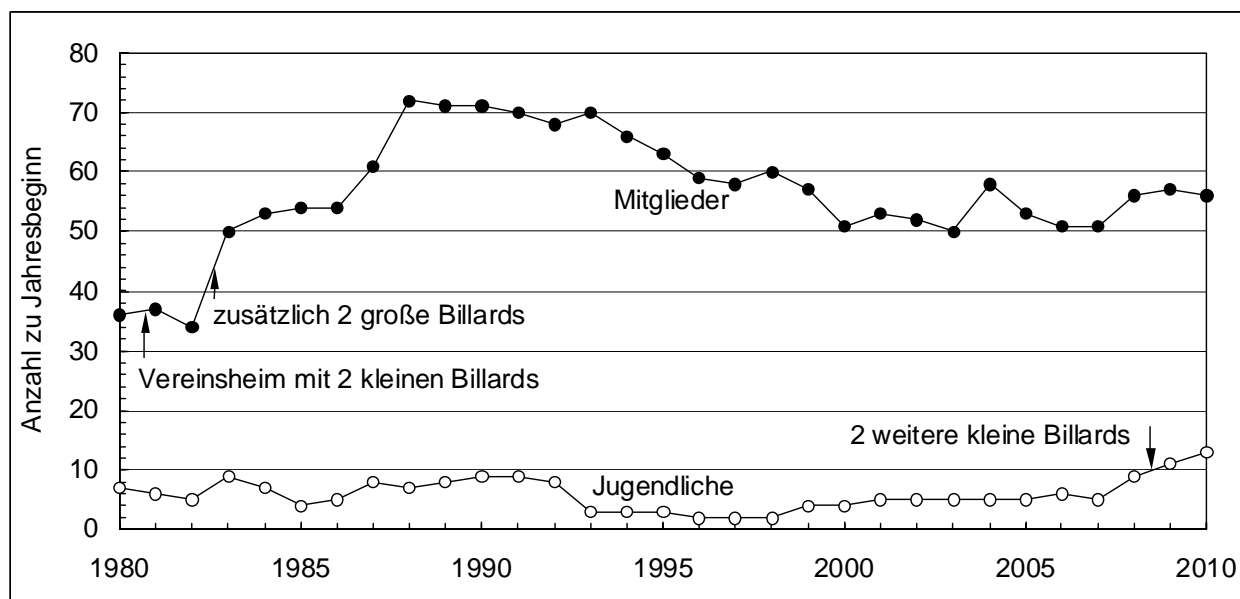


Bild 3: Entwicklung der Mitgliederzahlen des Billard-Club Hilden seit 1980

1984 gewann der BC Hilden die Bundes-Mannschaftsmeisterschaft im Vierkampf. In den Jahren 1985 und 1986 wurde die Bundesmeisterschaft Freie Partie der Damen im Clubheim ausgerichtet. Unsere Spielerin Ursula Ott erzielte jeweils den 2. Platz, wie auch schon im Jahr davor. Als Mitglied der Deutschen Nationalmannschaft der Damen war sie 1984 auch Vize-Europameister geworden.

In jeder Sportart ist die 1. Mannschaft das Aushängeschild des Vereins. Die Bilanz der jeweils 1. Mannschaft des BC Hilden bis 1985 kann sich sehen lassen. Sie hat 15-mal eine Landes-Meisterschaft in der 1. Klasse gewonnen und 13-mal an einer Deutschen Meisterschaft teilgenommen. Dabei erzielte sie 5-mal Bronze, 2-mal Silber, 3-mal Gold.

Der Billard-Club Hilden in der 1. Bundesliga

Von 1985 bis 1987 spielte der Billard-Club Hilden in der 2. Bundesliga im Mannschafts-Mehrkampf. Dieser wurde damals mit 6 Spielern ausgetragen in Freier Partie, Einband, Cadre 47/2, Cadre 71/2 und zweimal Dreiband.

Nachdem der Hildener Unternehmer Alfred Haase 1991 begann, die Bundesliga-Mannschaft durch Spenden zu unterstützen, gelangen 1992 der erneute Aufstieg in die 2. Bundesliga und 1993 der Aufstieg in die 1. Bundesliga. Der BC Hilden erreichte dort 1994 den 5. Platz und 1995 den 3. Platz.

Ab der Saison 1995/96 wurden die Bundesligen geteilt in die heute bekannte „Deutsche Mannschafts-Meisterschaft Mehrkampf“ (DMMM) mit den vier erstgenannten Disziplinen und separate Dreiband-Ligen mit ebenfalls 4 Spielern. Fortan spielte der BC Hilden in beiden 1. Bundesligen. Die Dreiband-Mannschaft erreichte 1996 den 3. Platz, 1997 die Meisterschaft und 1998 erneut den 3. Platz. Danach wurde wegen der hohen Kosten für die Teilnahme an zwei Bundesligen keine Dreiband-Mannschaft mehr gemeldet.

Die Mehrkampf-Mannschaft des BC Hilden siegte 1996 in der DMMM. In den folgenden Jahren bis 2002 musste sie sich jeweils mit der Vizemeisterschaft zufrieden geben, bis sie 2003 erneut siegte. In der folgenden Saison wurde ein Play-off eingeführt, in dem die vier bestplatzierten Mannschaften nochmals gegeneinander antreten. Der BC Hilden siegte auch 2004, erreichte 2005 den 2. Platz, 2006 den 3. Platz und 2007 den vierten Sieg in der DMMM der 1. Bundesliga. Die Hauptakteure der über viele Jahre erfolgreichen Mannschaft sind im Bild 4 gezeigt.



Bild 4: Mehrkampf-Mannschaft des BC Hilden in der 1. Bundesliga bis 2007 mit (von links) Sven Daske (ab 2001), Thomas Wildförster (ab 1995), Wolfgang Zenkner (ab 1998) und Patrick Niessen (ab 1994)

Nachdem unser Förderer Alfred Haase am 14.09.2006 verstorben war, ging die Mannschaft nach ihrem letzten Sieg auseinander. Dem verbleibenden Thomas Wildförster gelang es, mit Torsten Rütten (der als Ersatzspieler bereits zum Team gehört hatte), Maarten Janssen (einem Schüler von Patrick Niessen) und Manfred Roder eine neue Mannschaft aufzustellen, die in der folgenden Saison den Klassenerhalt sicherte.

2008 kamen Christoph Hilger und Uwe Matuszak hinzu, mit denen der BC Hilden im Jahr 2009 bereits wieder den 3. Platz in der DMMM erreichte. In der Saison 2009/10 belegte die Mannschaft des BC Hilden den 3. Tabellenplatz und errang im Play-off nach mehreren Jahren wieder die Vizemeisterschaft.

Auch außerhalb der 1. Bundesliga waren Mitglieder des Billard-Club Hilden als Einzelspieler und Mannschaften stets auf jedem Niveau vertreten. Es würde den Rahmen dieser Schrift sprengen, sämtliche Erfolge der letzten 25 Jahre aufzuführen. Ein Überblick der jüngsten Vergangenheit wird im letzten Abschnitt gegeben. An dieser Stelle soll nur auf die Jugend näher eingegangen werden, weil sie für die Zukunft eines jeden Vereins von größter Bedeutung ist.

Die Jugend des Billard-Club Hilden

Wie aus Bild 3 zu ersehen ist, nahm die Zahl der jugendlichen Mitglieder 1992 stark ab. Dank der seit 2004 verstärkten Jugendförderung durch Arbeitsgemeinschaften mit Schulen und regelmäßiges Jugendtraining ist es gelungen, die Zahl der Jugendlichen auf 13 (von insgesamt 56 Mitgliedern) zu erhöhen. Damit hat der BC Hilden von allen Vereinen im Billardkreis Krefeld-Düsseldorf die meisten Jugendlichen und als einziger Verein 2 Jugendmannschaften. Dies wird dadurch honoriert, dass wir in den letzten 3 Jahren im Rahmen des Hildener Sportwochenendes jeweils ein Kreis-Jugendturnier mit bis zu 28 Teilnehmern ausrichten durften. Um den Jugendlichen optimale Bedingungen zu bieten, haben wir im Jahr 2008 zwei weitere kleine Billards angeschafft.

In der letzten Saison haben sich Michael Ramge, Tobias Schramm und Christoph Hilger als Landesmeister U15, U17 bzw. U19 für die Deutsche Jugendmeisterschaft im April 2010 qualifiziert. Außerdem hat unsere 1. Jugendmannschaft, wie auch schon in der vorherigen Saison, die Landesmeisterschaft gewonnen und sich damit ebenfalls für die Deutsche Jugendmeisterschaft qualifiziert (Bild 5). Über die dort erzielten Erfolge wird im letzten Abschnitt berichtet.



Bild 5: Die Jugendmannschaften des BC Hilden bei der Landesmeisterschaft 2009 mit (von links) Ramon Seibeld, Tobias Schramm, Andreas Assmann, Christoph Hilger, Michael Ramge Kai Diekmeyer, Thomas Assmann und Robin Duff-Tytler

Langjährige Vorstandsmitglieder des Clubs

Die zwölf Mitglieder, die jeweils mindestens acht Jahre dem Vorstand des BC Hilden angehört haben, sind im Bild 6 aufgeführt. Dr. Berthold Elsässer war der Vorsitzende des Vereins von dessen Gründung bis 1962 und wurde danach Ehrenvorsitzender. Eine weitere Würdigung erfuhr er durch den Deutschen Billard-Bund, der ihn 1963 zu seinem Ehrenmitglied ernannte. Er verstarb am 8. Januar 1965.

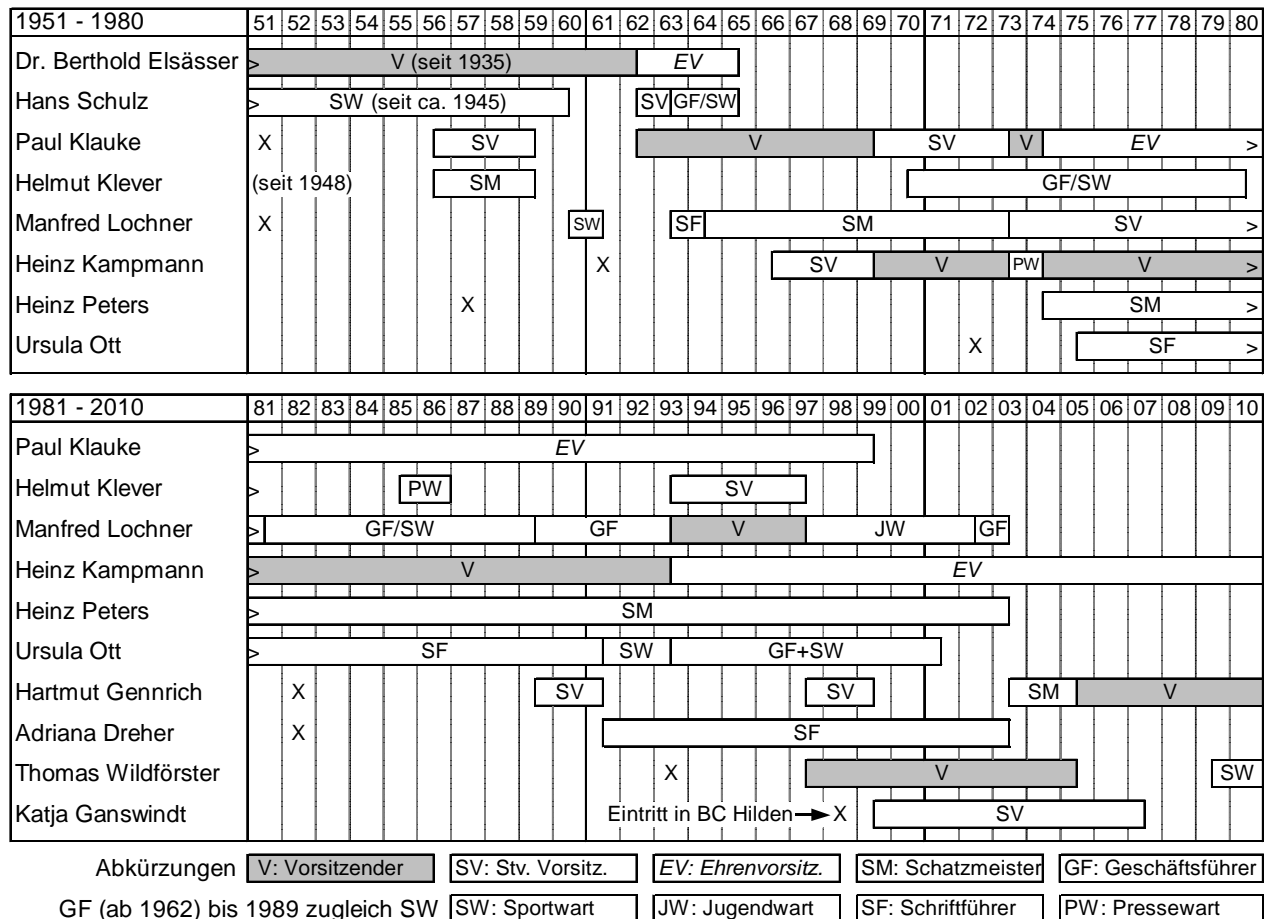


Bild 6: Langjährige Vorstandsmitglieder des BC Hilden - geordnet nach Beginn ihrer Tätigkeit

Hans Schulz wurde, wie eingangs erwähnt, nach Kriegsende der erste Sportwart von Bedeutung, blieb (mit kurzer Unterbrechung) bis 1960 in diesem Amt und war zeitweise zugleich Schriftführer. Er wurde 1962 Stv. Vorsitzender und übernahm danach bis 1965 die neue Funktion des Geschäftsführers, die bis zu einer Satzungsänderung im Jahre 1989 mit der des Sportwarts verbunden war. Der Club verlieh ihm 1969 die Ehrenmitgliedschaft. Er verstarb mit 83 Jahren im September 1981.

Paul Klauke, seit 1951 im BC Hilden, löste Berthold Elsässer 1962 in der Vereinsführung ab und war bis 1969 Vorsitzender. Er übernahm 1973 den Vorsitz noch einmal für ein Jahr und wurde 1974 zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Er verstarb am 5. Juni 1999 im Alter von 90 Jahren.

Helmut Klever gehört dem Verein seit 1948 an und ist somit das „dienstälteste“ Mitglied. Seine bedeutendste Vorstandstätigkeit war die des Geschäftsführers und Sportwarts von 1970 bis 1980. Er war von 1988 bis 2003 Vorsitzender des Billardkreises Düsseldorf und von 1993 bis 2001 Vizepräsident des Billard-Verbandes Niederrhein (BVNR). Der BC Hilden ernannte ihn 2007 zu seinem Ehrenmitglied.

Manfred Lochner trat, wie im Zusammenhang mit Bild 2 erwähnt, 1951 dem Verein bei und war von 1960 bis 1970 dessen Clubwirt in der „Postbrücke“. Nach einer kurzen Zeit als Sportwart begann er 1963 eine 40 Jahre währende Vorstandstätigkeit, in der er alle Ämter vom Vorsitzenden bis zum Schriftführer abwechselnd innehatte. Er verstarb am 18. Juni 2003 mit nur 69 Jahren.

Heinz Kampmann wurde 1969 zum Vorsitzenden gewählt und blieb es (mit einjähriger Unterbrechung) bis zum Jahre 1993, in dem er sich aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr zur Wahl stellte. Mit seiner langen Tätigkeit hat er zu der erstaunlichen Kontinuität in der Vereinsführung des BC Hilden beigetragen, der bis dahin in 58 Jahren nur drei Vorsitzende hatte. Heinz Kampmann ist heute unser Ehrenvorsitzender.

Heinz Peters, seit 1957 im Verein, war von 1974 bis 2003 der Schatzmeister und setzte damit ein Zeichen von unübertroffener Beständigkeit. Der BC Hilden verlieh ihm 2003 die Ehrenmitgliedschaft.

Ursula Ott war von 1975 bis 1991 Schriftführerin, anschließend bis 2001 Sportwart und ab 1993 zusätzlich Geschäftsführerin. Die 1989 geänderte Satzung trennt diese beiden Funktionen, erlaubt jedoch ihre gemeinsame Ausübung.

Hartmut Gennrich wurde, nach zwei Amtsperioden als Stv. Vorsitzender, 2003 zum Schatzmeister gewählt und ist seit 2005 der Vorsitzende des Vereins. Seit 2009 ist er zugleich Stv. Vorsitzender des Billardkreises Krefeld-Düsseldorf.

Adriana Dreher war von 1991 bis 2003 Schriftführerin. Umzugsbedingt hat sie im Jahre 2008 den Verein verlassen.

Thomas Wildförster war, neben der Funktion als Sprecher der Bundesliga-Mannschaft, von 1997 bis 2005 Vorsitzender des BC Hilden und ist seit 2009 dessen Sportwart.

Katja Ganswindt war Stv. Vorsitzende von 1999 bis 2007 und erledigte in dieser Zeit die organisatorischen Angelegenheiten der Bundesliga-Mannschaft.

Derzeit gehören dem Vorstand des BC Hilden folgende Personen an:
Hartmut Gennrich als Vorsitzender, Torsten Rütten als Stv. Vorsitzender,
Siegfried Köhle als Geschäftsführer, Jörg Wallitzer als Schatzmeister,
Thomas Wildförster als Sportwart, Dennis Segula als Jugendwart,
Matthias Meidinger als Schriftführer und Pressewart.

Der Billard-Club Hilden im Jahre 2010

Unser Verein hat als einer von wenigen Billard-Clubs aus der näheren Umgebung die letzten Jahrzehnte unbeschadet überstanden. Der BC Hilden trat 1955 dem ein Jahr zuvor gegründeten Billardkreis Düsseldorf bei. Dessen Mitgliederzahl wuchs durch neue Vereine zeitweise auf 10, schrumpfte ab 1990 aber derart, daß sich der Billardkreis Düsseldorf 2003 dem Krefelder Kreis anschloss. Von den jetzt 14 Karambol spielenden Mitgliedsvereinen der daraus hervorgegangenen „Billard-Interessen-Gemeinschaft Kreis Krefeld-Düsseldorf“ (BIGKKD) gehörten außer dem BC Hilden nur der CdBF Neuß von 1926, der BC Gerresheim von 1958 und der 1975 gegründete BC TUS Grevenbroich zu dem früheren Billardkreis Düsseldorf. Nach der Mitgliederzahl ist der BC Hilden der stärkste dieser vier und der drittstärkste aller Vereine in der BIGKKD.

Anfang des Jahres hatte der BC Hilden insgesamt 56 Mitglieder, davon 13 Jugendliche. Die 43 aktiv gemeldeten Mitglieder spielten in der Saison 2009/10 in 13 Mannschaften, die auf Bundes-, Landes- bzw. Kreisebene die angegebenen Tabellenplätze belegten:

- 1. Bundesliga Deutsche Mannschafts-Meisterschaft Mehrkampf (DMMM) - Platz 3
- Deutsche Pokal-Mannschafts-Meisterschaft Dreiband (DPMM)
- Oberliga Dreiband - Platz 6
- 1. Landesliga Dreiband - Platz 5
- Oberliga Vierkampf - Platz 1
- Landesliga Vierkampf - Platz 1
- Bezirksliga Dreiband - Platz 3
- Kreis-Mannschafts-Pokal Dreiband
- 1. Bezirksklasse Freie Partie - Platz 3
- 2. Bezirksklasse Freie Partie - Platz 2
- 2. Kreisklasse Freie Partie - Platz 2
- Jugend Freie Partie, 1. Mannschaft - Platz 1
- Jugend Freie Partie, 2. Mannschaft - Platz 5

Wie erwähnt, wurde die Bundesliga-Mannschaft im Play-off wieder Vizemeister. Die in der Oberliga siegreiche Vierkampf-Mannschaft wurde bei der Bundes-Mannschafts-Meisterschaft ebenfalls Vizemeister, nachdem sie in der vorigen Saison die Meisterschaft gewonnen hatte.

Zahlreiche Mitglieder nehmen als Einzelspieler an Meisterschaften auf Kreis-, Landes- und Bundesebene teil. Für die Saison 2009/10 wurden insgesamt 72 Meldungen zu Kreis-Einzelmeisterschaften abgegeben. Die dabei in den verschiedenen Disziplinen und Klassen erfolgreichen Medaillengewinner sind im Bild 7 aufgeführt. Viele von ihnen haben sich für die Landes-Einzelmeisterschaften qualifiziert, deren Medaillengewinner im Bild 7 ebenfalls aufgeführt sind.

Disziplin	Klasse	Kreis-Einzelmeisterschaften			Landes-Einzelmeisterschaften			
		Gold	Silber	Bronze	Gold	Silber	Bronze	
Kleines Billard	Freie Partie	1. Kl.		T Rütten		F. Wüsthoff	T. Rütten	
		6. Kl.			A. Fridrichowicz	entfällt		
		7. Kl.	M. Ramge		A. Assmann	entfällt		
		Damen	U. Ott			U. Ott		
		U15	M. Ramge		A. Assmann	M. Ramge		A. Assmann
		U17	T. Schramm			T. Schramm		
		U19	C. Hilger			entfällt		
	Cadre 35/2	1. Kl.		T. Rütten	M. Colajanni		T. Rütten	
		3. Kl.		F. Colajanni		entfällt		
		Sen.		H. Leufgen	F. Colajanni	H. Leufgen		
	Cadre 52/2	1. Kl.	T. Wildförster	F. Wüsthoff	M. Roder	F. Wüsthoff		
		2. Kl.					M. Colajanni	
		3. Kl.		F. Colajanni		entfällt		
	Einband	1. Kl.	T. Wildförster	T. Rütten	M. Roder			T. Rütten
		2. Kl.	M. Colajanni	H. Möller			H. Möller	
3. Kl.				T. Schramm	entfällt			
Dreiband	1. Kl.		B. Bielefeldt					
Großes Billard	Freie Partie	I. Kl.	T. Rütten		F. Wüsthoff	C. Hilger	T. Rütten	
	Cadre 47/2	I. Kl.	T. Wildförster	C. Hilger	M. Roder	C. Hilger	M. Roder	
		II. Kl.		F. Wüsthoff		entfällt		
	Cadre 71/2	I. Kl.	T. Wildförster	C. Hilger		C. Hilger	T. Wildförster	
		Einband	I. Kl.	entfällt			C. Hilger	
		II. Kl.	C. Hilger			entfällt		
Dreiband	U21	T. Schramm				T. Schramm		
Anzahl Medaillen		13	12	10	7	9	4	

Bild 7: Medaillengewinner des Billard-Club Hilden bei Kreis- und Landes-Einzelmeisterschaften in der Saison 2009/10

Bei der letzten Deutschen Meisterschaft im Oktober 2009 siegte Thomas Wildförster im Cadre 71/2 und wurde Vizemeister im Cadre 47/2. Damit hat er seinen vielen Titeln als zweifacher Europameister und mehrfacher Deutscher Meister weitere hinzugefügt.

Torsten Rütten wurde im Oktober 2009 Deutscher Meister im Einband auf kleinem Billard, nachdem er im Jahr zuvor Vizemeister in derselben Disziplin war. Christoph Hilger erreichte in der Freien Partie auf großem Billard den 3. Platz.

Bei der Deutschen Jugendmeisterschaft im April 2010 wurden sowohl Michael Ramge als auch Tobias Schramm Vizemeister in Freier Partie U15 bzw. U17. Christoph Hilger wurde Deutscher Meister in Freier Partie U19 und Vizemeister sowohl in Freier Partie als auch im Cadre 47/2 der Junioren. Anschließend gewann er die Europameisterschaft der Junioren in der Classic-Kombination von Freier Partie und Cadre 47/2. Schon in den vorangegangenen Jahren hatte Christoph Hilger zahlreiche Titel als Deutscher Meister und Europameister in den genannten Disziplinen gewonnen.

Die Jugendmannschaft mit Tobias Schramm, Michael Ramge, Andreas Assmann und Ramon Seibeld (siehe Bild 5) erreichte bei der Deutschen Jugendmeisterschaft gegen starke Konkurrenz den 6. Platz.

Mit so vielen erfolgreichen, erfahrenen wie nachwachsenden, Spielern kann unser Club mit Zuversicht in die Zukunft blicken und am 12. Juni 2010 sein 75-jähriges Jubiläum im Margarethenhof feiern. Auch dies ist ein Zeichen von Beständigkeit, wurde doch das 50-jährige Bestehen an eben diesem Ort gefeiert.

© 2010 Billard-Club Hilden 1935 e.V.

Der vorliegende Text, soweit er die Zeit bis 1985 beschreibt, beruht im wesentlichen auf der von Paul Klauke verfassten Chronik zum 50-jährigen Jubiläum, teilweise ergänzt auf Grundlage der bis 1979 handschriftlich geführten Protokollbücher. Für die Folgejahre bis 2002 waren von Manfred Lochner hinterlassene Unterlagen eine wertvolle Quelle.

Hilden, im Juni 2010

Siegfried Köhle